Kleines Festspielhaus - Wettbewerb

5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
Fritz Lorenz
Wimmer Zaic Architekten
pfp architekten
Bétrix & Consolascio
Hermann & Valentiny
Wilhelm Holzbauer
Domenig & Eisenköck
Gerhard Garstenauer

BAUHERRSCHAFT
Salzburger Festspiele

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
4. April 2003

Kleines Festspielhaus: Zurück an den Start!
Neubeginn statt „Verschlimmverbesserung“

Nach den dubiosen Vorgängen gerät das Holzbauer-Valentiny Projekt zunehmend unter Beschuss. Architekturpublizist Norbert Mayr empfiehlt: noch einmal von vorne!

von Norbert Mayr

Der Vorsitzende der Sachverständigenkommission für Altstadterhaltung, Reiner Kaschl, kündigte am 27. 11. 2002 an, dass für den Umbau des Kleinen Festspielhauses die Sachverständigenkommission sich – wie im Altstadterhaltungsgesetz vorgesehen – durch zusätzliche Gutachter aus dem Gestaltungsbeirat verstärken wird. Am 10. 3. 2003 herrschte dann bei den drei renommierten Universitätsprofessoren Klaus Kada, Flora Ruchat Roncati und Stefano de Martino das blanke Entsetzen über das Holzbauer-Valentiny-Projekt, das – wäre es eine Studentenarbeit – hochkantig durchfallen würde. Kada: „Das Projekt funktioniert von vorne bis hinten nicht.“ Sogar gegenüber dem sanierungsbedürftigen Ist-Zustand sei der „dilettantische Versuch“ eine „Verschlimmbesserung“, wobei zudem die Kostenschätzung nicht halten werde. Als die Sachverständigenkommission die durch Holzbauers Überlegungen verstümmelte Holzmeister-Außenfassade aufgab, fiel dessen Holzmeisterschützer-Mäntelchen endgültig ab. Holzbauer kündigte „eine subtile Lösung“ in einer „nachempfundenen Fassade“ an. Von den Gestaltungsbeirat-Gutachtern wurden unter anderem Holzbauers Stelen beim Eingang in der Luft zerrissen, die an „einen Interspar erinnern“ und die monumental- protzige Fluchtstiege zum Balkon, die durch eine Kette abgesperrt werden soll. Im Protokoll der Sachverständigenkommission findet sich der Appell, dass der „Eingang ins Haus auch ohne livrierte Platzanweiser gefunden werden“ sollte. Kada spricht gar vom „schlechtesten Projekt für ein Musiktheater“, das er „je gesehen“ habe, „an einem der wichtigsten Orte der Welt“.

Chance eines Neubeginns
Die Sachverständigenkommission hat die Gestaltungsbeiräte über weitere Besprechungen weder informiert, noch beigezogen. Auf Anfrage teilte die beim Land beheimatete Kommission mit, dass sich die Gestaltungsbeirats-Mitglieder selbst um das Sitzungsprotokoll kümmern müssten. Bei Redaktionsschluss gab es in der Sachverständigenkommission (noch) punktuellen Widerstand gegen die Behauptung der Festspielleitung, die Sachverständigenkommission habe am 20. 3. die Pläne

„abgesegnet“.

Der Widerstand gegen das Projekt wächst. Planungsstadtrat Johann Padutsch (Bürgerliste) erhielt Verstärkung durch Vzbgm. Siegfried Mitterdorfer (FPÖ), der keine Zustimmung für die Verwendung von 150 Quadratmeter Stadtgrund geben will. Sogar Bürgermeister Heinz Schaden (SPÖ) ließ gegenüber der APA verlauten, dass für ihn ein verschobener Umbaubeginn nach dem Mozartjahr 2006 keine Katastrophe wäre. Ein Ausstieg des Vorsitzenden des Festspielkuratoriums aus dem auch architektonisch offensichtlich gekenterten Holzbauer-Dampfer ist wohl die letzte Chance einer Schadensbegrenzung für die Kulturstadt Salzburg. Ein professionell begleitetes, internationales Wettbewerbsverfahren erscheint wieder möglich, sodass die Musik des 21. Jahrhunderts, die Intendant Peter Ruzicka 2001 „ins Zentrum des Festspielbezirks“ zu rücken ankündigte, in einer dem Anspruch und dem Ort angemessenen, zeitgemäßen Architektur höchster Qualität zu hören sein könnte.

Wenn es tatsächlich zur Realisierung der Holzbauer-Planung kommen sollte, werden beide Längswände des Zuschauerraums eliminiert, ohne eine großzügige Verbreiterung des Zuschauerraums durchzuführen. Gleichzeitig wird die Felsenreitschule durch Fluchtstiegen belastet, ohne dort durch eine Neustrukturierung Verbesserungen zu erreichen.

Der Widerstand gegen das Projekt wächst.

DATENBLATT

Architektur: Fritz Lorenz, Wimmer Zaic Architekten (Robert Wimmer, Michael Zaic), pfp architekten, Bétrix & Consolascio (Marie-Claude Bétrix, Eraldo Consolascio), Hermann & Valentiny (Hubert Hermann, Francy Valentiny), Wilhelm Holzbauer, Domenig & Eisenköck (Günther Domenig, Hermann Eisenköck), Gerhard Garstenauer
Bauherrschaft: Salzburger Festspiele

Funktion: Theater und Konzert

Planung: 2002

WEITERE TEXTE

Bombe gegen Holzmeister?, Norbert Mayr, newroom, Mittwoch, 24. April 2002
Interview: Wilhelm Holzbauer - Haus für Mozart, Hans Haider, Salzburger Nachrichten,

Zweimal grünes Licht in Salzburg, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, Donnerstag, 5. Juni 2003
Festspielhaus nun billiger, Salzburger Nachrichten, Freitag, 23. Mai 2003
Leerstück von Sohn und Enkel, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, Mittwoch, 30. April 2003
Kein Haus für Mozart, Thomas Neuhold, Der Standard, Freitag, 11. April 2003
Kleines Festspielhaus: Kostenexplosion droht, Thomas Neuhold, Der Standard, Freitag, 11. April 2003
Mehr als ein Architekturstreit, Thomas Neuhold, Der Standard, Freitag, 4. April 2003
Der schwierige Weg hinaus, Ute Woltron, Der Standard, Freitag, 4. April 2003
Salzburger Umbau-Probleme, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, Dienstag, 1. April 2003
„Miserables Projekt“, Der Standard, Freitag, 28. März 2003
Keineswegs ein „Freibrief“ für einen Abriss, Salzburger Nachrichten, Freitag, 28. Februar 2003
Kleines Festspielhaus Verfahren vor Gerichten, Salzburger Nachrichten, Dienstag, 21. Januar 2003
Inkompetente „Rotzbuben“ schüren Festspielhaus-Streit, Der Standard, Donnerstag, 16. Januar 2003
Arbeit für eine optimale Lösung, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Dienstag, 24. Dezember 2002
Im 19-Meter-Dilemma, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, Samstag, 21. Dezember 2002
LH Schausberger zum Festspielhaus, Franz Schausberger, Salzburger Nachrichten, Freitag, 20. Dezember 2002
Ein „Haus für Mozart“ und seine Alternativen, Claudia Lagler, Die Presse, Freitag, 13. Dezember 2002
Chronik der Ereignisse, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Freitag, 13. Dezember 2002
Alternatives Mozart-Haus, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Freitag, 6. Dezember 2002
Umstrittene Vergabe, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Samstag, 23. November 2002
„Grob rechtswidrig“, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Freitag, 22. November 2002
Mozart-Haus mit Stadtfenster, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, Donnerstag, 21. November 2002

„Eine komplizierte Vergabe“, Gerhard Dorfi, Der Standard, Samstag, 16. November 2002
Holzbauer baut Mozart-Haus, Die Presse, Dienstag, 29. Oktober 2002
So sehen Sieger aus, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Dienstag, 29. Oktober 2002
Kleines Festspielhaus: mit Stolpersteinen, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Freitag, 25. Oktober 2002
Wo ein Willi ist, ist auch ein Weg, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Mittwoch, 16. Oktober 2002
Festspielhaus: Bedenken, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Mittwoch, 16. Oktober 2002
„Tatsächlich ist alles höchst undurchsichtig gelaufen“, Ute Woltron, Der Standard, Samstag, 12. Oktober 2002
Urheberrechtsklage gegen Wilhelm Holzbauer eingebracht, Ute Woltron, Der Standard, Donnerstag, 10. Oktober 2002
Im Rechtsdschungel, Salzburger Nachrichten, Mittwoch, 9. Oktober 2002
Festspielhaus für Juristen, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Samstag, 5. Oktober 2002
Entscheidung vertagt, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, Freitag, 27. September 2002
Festspielhaus-Odyssee, Thomas Trenkler, Der Standard, Montag, 16. September 2002
Festspielhaus: vor Entscheidung, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Samstag, 14. September 2002
Wege aus der Krise, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Samstag, 7. September 2002
Wolken über dem „Haus für Mozart“, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Samstag, 31. August 2002
Nächste Etappe im Streit ums Kleine Festspielhaus, Die Presse, Donnerstag, 29. August 2002
Fatales „Haus für Mozart“, Salzburger Nachrichten, Donnerstag, 29. August 2002
„Eine unfassbare Sauerei“, Ute Woltron, Der Standard, Donnerstag, 29. August 2002
Akustikprobleme im Mausbau Holzmeisters, Ute Woltron, Der Standard, Samstag, 27. Juli 2002
Ein „Ei des Kolumbus“ in Form eines Edelsteines?, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, Samstag, 27. Juli 2002
„Chaotische Finte“ für Kleines Festspielhaus, Ute Woltron, Der Standard, Donnerstag, 25. Juli 2002

Lauter Komplikationen, Salzburger Nachrichten, Dienstag, 23. Juli 2002
„Ein Haus für Mozart“, Salzburger Nachrichten, Samstag, 20. Juli 2002
„Haus für Mozart“: Kompromiss gesucht, Salzburger Nachrichten, Samstag, 6. Juli 2002
Zwei Streithanseln, ein Bastard, Ute Woltron, Der Standard, Samstag, 1. Juni 2002
Umbau des Salzburger Festspielhauses: „Bin kein Verhinderer“, Die Presse, Dienstag, 28. Mai 2002
Festspielhaus-Kompromiß?, Die Presse, Donnerstag, 23. Mai 2002
Eröffnung in weiter Ferne, Die Presse, Freitag, 17. Mai 2002
Neue Prüfung, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, Mittwoch, 8. Mai 2002
Mozart-Haus: Zurück an den Start, Claudia Lagler, Die Presse, Dienstag, 30. April 2002
Schausberger fordert Klärung des Debakels, Ute Woltron, Der Standard, Samstag, 27. April 2002
Posse um Salzburger Mozarthaus, Roman Hinterseer, Kurier, Samstag, 27. April 2002
Wer das Mozarthaus baut, Salzburger Nachrichten, Samstag, 27. April 2002
Suche nach „sinnvoller Lösung“, Ute Woltron, Der Standard, Donnerstag, 25. April 2002
Das Gute und das Bessere, Salzburger Nachrichten, Donnerstag, 25. April 2002
Festspielhaus-Streit: Juristen sind am Zug, Ute Woltron, Der Standard, Donnerstag, 18. April 2002
Mozart „in den Keller“?, Karl Harb, Salzburger Nachrichten, Mittwoch, 17. April 2002
Spruch ja, Lösung nein, Karl Harb, Salzburger Nachrichten, Dienstag, 16. April 2002
Welches Haus für Mozart?, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, Montag, 18. Februar 2002
„Massiver Schaden für Salzburg“, Ute Woltron, Der Standard, Samstag, 2. Februar 2002
Ende der Unzulänglichkeit, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, Montag, 24. September 2001
Eine Bühne für Mozart, Salzburger Nachrichten, Samstag, 22. September 2001
Entscheidung für Mozart, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, Donnerstag, 20. September 2001
Kleines Festspielhaus: Verfahren als „Farce“, Thomas Trenkler, Der Standard, Donnerstag, 6. September 2001
Entscheidung für das Festspielhaus, Salzburger Nachrichten, Donnerstag, 6. September 2001
Der Countdown für ein neues Festspielhaus, Thomas Trenkler, Der Standard, Montag,

13. August 2001
Das Ende eines Vorstadtkinos, Thomas Trenkler, Der Standard, Mittwoch, 16. August 2000